



# **TRANSFORMATION GESTALTEN – ENERGIEVERSORGUNG SICHERN**

VNG im Porträt

## LEISTUNGSKENNZAHLEN VON VNG\*

**7.700** km  
Fernleitungsnetz



**128** Mio. €  
Investitionen



**40** Biogasanlagen



Stand: 01.04.2023

**2,2** Mrd. m<sup>3</sup>  
Speicherkapazitäten der  
vier Untergrundgasspeicher



**588** Mrd. kWh  
Gasabsatz



**1.578** Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter\*\*



**68** Konzerngesellschaften  
und -beteiligungen



**5** europäische Länder  
mit VNG-Beteiligungen



\* Stand 31.12.2022

\*\* Summe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller vollkonsolidierten Gesellschaften

## DIE ENERGIEWELT VERÄNDERT SICH – WIR GESTALTEN SIE

Seit mehr als 65 Jahren steht VNG für die sichere Versorgung ihrer Kunden. Der jahrzehntelange zuverlässige Betrieb der kritischen Infrastruktur vom Fernleitungsnetz bis zu den Gasspeichern sowie der erfolgreiche Handel mit Erdgas und Biogas unterstreichen das umfassende technische und wirtschaftliche Know-how von VNG.

Aus dieser Position heraus entwickeln wir uns kontinuierlich weiter, um den Herausforderungen der verschiedenen Energiemärkte zu begegnen. Die Transformation des fossilen Energieträgers Erdgas hin zu erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen nutzen wir als Chance. Mit zahlreichen Projekten im Bereich der

Erzeugung, des Transports und der Bereitstellung von Wasserstoff und Biogas stellen wir uns konsequent zukunftsfähig auf.

Bei allen Aktivitäten fühlen wir uns dabei mit unserer ostdeutschen Heimat verbunden und sind in der Region fest verankert. Hier möchten wir den Strukturwandel unterstützen, eine nachhaltige und langfristig bezahlbare Energieversorgung ermöglichen, die Arbeitsplätze für die Menschen sichert, und mit einer gestärkten Wirtschaft, moderner Infrastruktur sowie der Unterstützung des Ehrenamts Mehrwerte für die Region schaffen.

### Unser Geschäftsjahr 2022 – Anpassung an eine neue Welt

Das Geschäftsjahr 2022 hat VNG vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt: Der Krieg in der Ukraine und die Auflösung der Erdgaslieferbeziehungen mit Russland waren einschneidend. Mit der großen Unterstützung der Anteilseigner, der Politik und vor allem der Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es gelungen, VNG am Ende des Jahres wieder auf eine stabile finanzielle Basis zu stellen. Diese Basis schafft die nötigen Spielräume, um den Kernaufgaben – Versorgung sichern und den Strukturwandel vor allem in Ostdeutschland fördern – sowie der Transformation der Energiewirtschaft weiterhin engagiert nachzukommen.

 [www.vng.de/bilanz](http://www.vng.de/bilanz)

### INHALT

- 4 VNG im Profil
- 6 Drei Dimensionen unseres Handelns
- 8 Versorgung sichern
- 14 Transformation gestalten
- 26 Strukturwandel fördern
- 31 Impressum

# VNG IM PROFIL

VNG ist ein europaweit aktiver Unternehmensverbund mit über 20 Gesellschaften und rund 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Konzern mit Hauptsitz in Leipzig steht als Gasimporteureur und Großhändler sowie als Betreiber von kritischer Gasinfrastruktur für eine sichere Versorgung mit Gas in Deutschland.

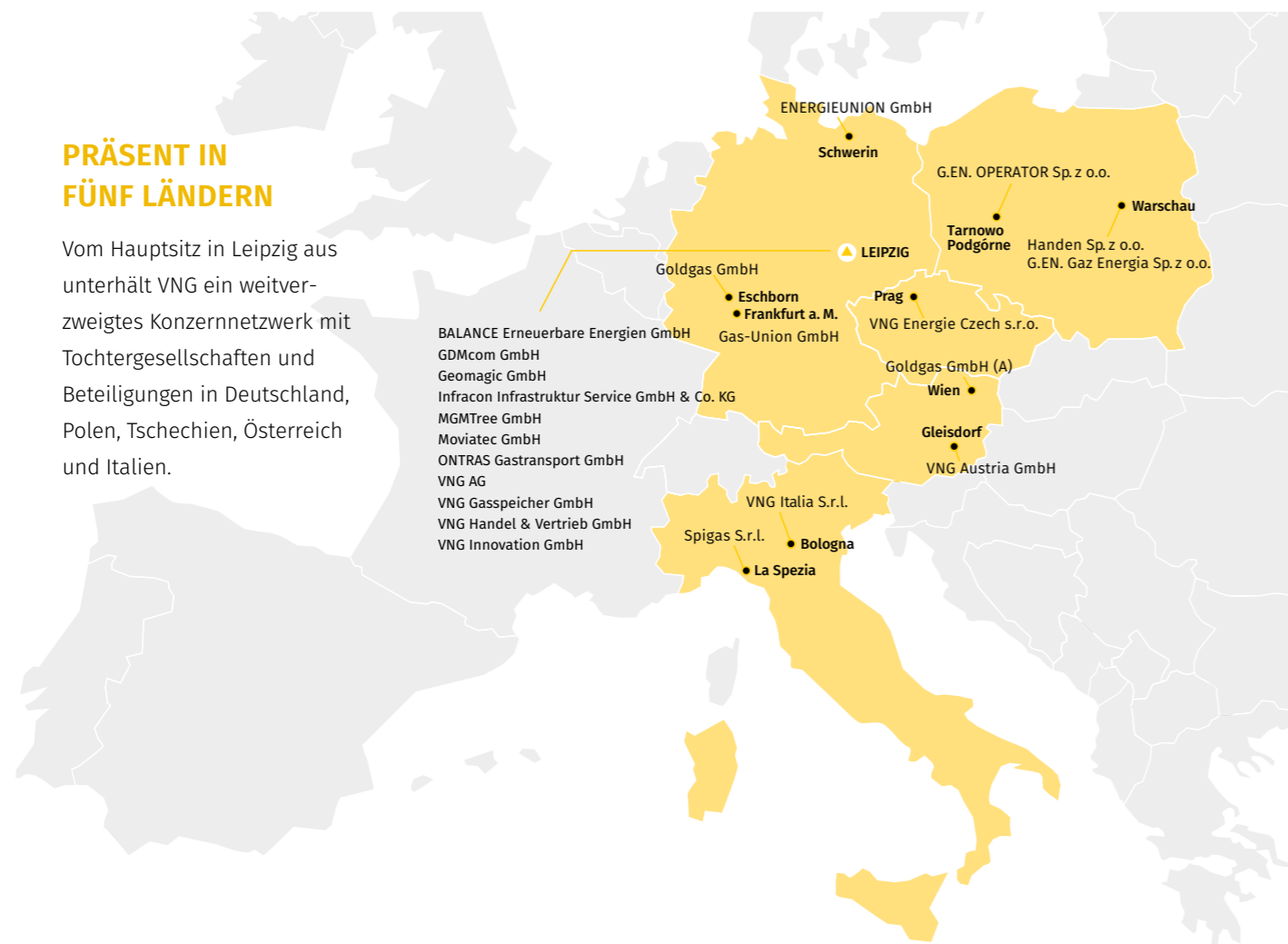
Mit der Strategie „VNG 2030+“ folgt VNG darüber hinaus einem ambitionierten Pfad für einen Markthochlauf erneuerbarer und dekarbonisierter Gase wie Biogas und Wasserstoff und bereitet damit den Weg in ein nachhaltiges, versorgungssicheres und perspektivisch klimaneutrales Energiesystem.

Die Investitionen von VNG in Infrastruktur und Zukunftsprojekte erfolgen dabei vorrangig in Mittel- und Ostdeutschland, verbunden mit dem Ziel, als regional verankertes Unternehmen einen wesentlichen Beitrag für den Strukturwandel zu leisten.

## PRÄSENT IN FÜNF LÄNDERN

Vom Hauptsitz in Leipzig aus unterhält VNG ein weitverzweigtes Konzernnetzwerk mit Tochtergesellschaften und Beteiligungen in Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich und Italien.

- BALANCE Erneuerbare Energien GmbH
- GDMcom GmbH
- Geomagic GmbH
- Infracon Infrastruktur Service GmbH & Co. KG
- MGMTree GmbH
- Moviatec GmbH
- ONTRAS Gastransport GmbH
- VNG AG
- VNG Gasspeicher GmbH
- VNG Handel & Vertrieb GmbH
- VNG Innovation GmbH



# GESCHÄFTSBEREICHE

## HANDEL & VERTRIEB

Als bedeutender Gasimporteureur und Gashändler in Deutschland bietet die **VNG Handel & Vertrieb GmbH (VNG H&V)** rund 400 Stadtwerken und Industrieunternehmen ein breites Sortiment an Produkten und Leistungen. Die VNG H&V ist regional tief gestaffelt und unterhält Beteiligungen im In- und Ausland.



## TRANSPORT

Der unabhängige Fernleitungsnetzbetreiber **ONTRAS Gastransport GmbH (ONTRAS)** betreibt das 7.700 Kilometer umfassende Fernleitungsnetz in Ostdeutschland und verantwortet den zuverlässigen und effizienten Transport von Gas. ONTRAS stützt damit den europäischen Gasmarkt und ist Vorreiter bei Wasserstoffprojekten im Gasnetz. Außerdem leistet das Unternehmen wichtige Beiträge zur Versorgungssicherheit.



## SPEICHER

Untergroundspeicher sind Teil der Gasinfrastruktur und ebenso essenziell für die Versorgungssicherheit. Unsere Tochtergesellschaft **VNG Gasspeicher GmbH (VGS)**, drittgrößter Speicherbetreiber in Deutschland, speichert das Gas ihrer Kunden effizient, sicher und zuverlässig, vermarktet erfolgreich Speicherkapazitäten und bietet innovative Speicherprodukte.



## BIOGAS

Die **BALANCE Erneuerbare Energien GmbH (BALANCE)** betreibt 40 Biogasanlagen in Ost- und Norddeutschland. Die Erzeugung erneuerbarer Energie steht dabei ebenso im Fokus wie die Vertiefung der regionalen Wertschöpfung und die Entwicklung neuer Produkte rund um Biogas und Biomethan.

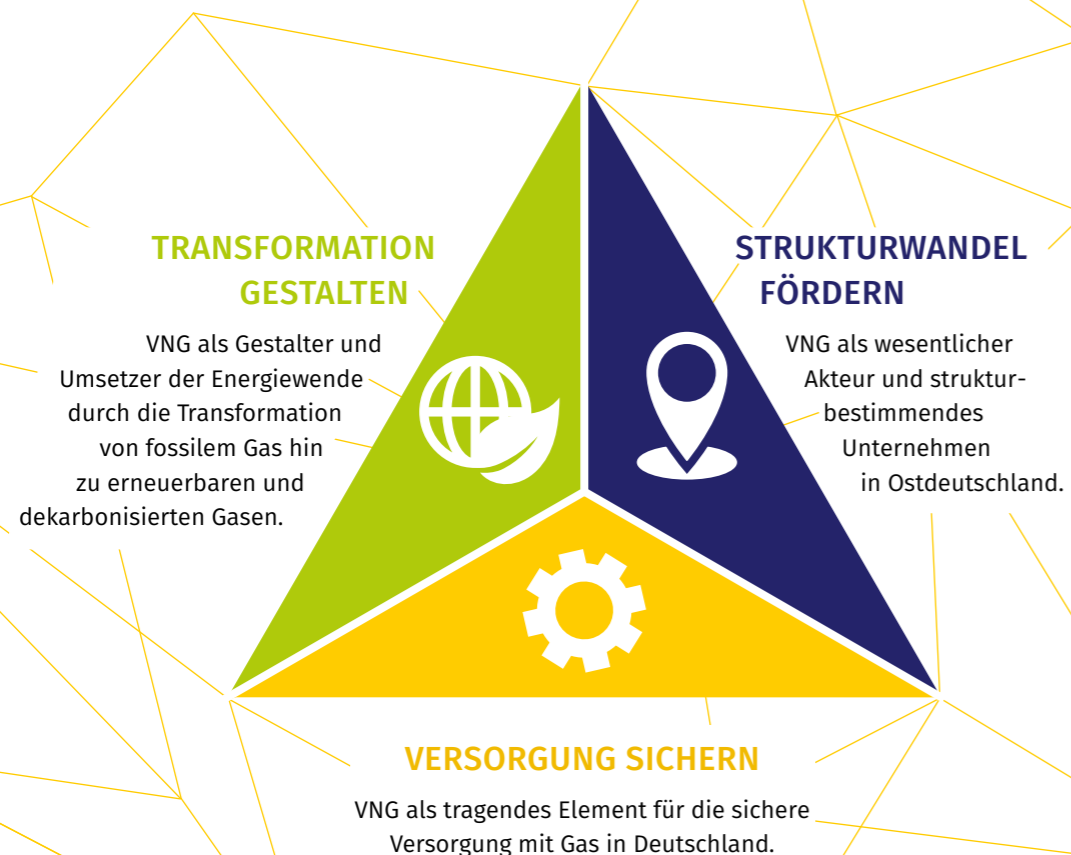


## DIGITALE INFRASTRUKTUR

Mehrere Tochterunternehmen und Beteiligungen von VNG organisieren den Ausbau von Glasfasernetzen oder bieten Servicedienstleistungen in den Bereichen Dokumentation und Telekommunikation an. Um die Aktivitäten in diesem Wachstumsmarkt zu bündeln, hat VNG 2022 den neuen Geschäftsbereich etabliert.



# DREI DIMENSIONEN UNSERES HANDELNS



Das wirtschaftliche Handeln von VNG hat drei Dimensionen, die auf Basis der erfolgreichen Vergangenheit die Chancen der Zukunft in den Blick nehmen. Strategisch, verlässlich und innovativ sichert das Unternehmen die Energieversorgung, gestaltet die Energiewende und fördert als strukturbestimmendes Unternehmen zugleich den Strukturwandel.

## WERTEBASIERT HANDELN

Energieträgerwechsel bei voller Fahrt – nicht weniger als dies ist die Herausforderung, der sich die deutsche Gaswirtschaft gegenüber sieht. Statt des bislang fossilen Erdgases sollen so schnell wie möglich klimafreundliche, grüne Gase wie Biogas und Wasserstoff durch die Leitungen fließen. Grundvoraussetzung dabei: Der Industriestandort Deutschland darf keinesfalls gefährdet werden. VNG hat die Herausforderung angenommen und bereits 2017 ihre Strategie „VNG 2030+“ entwickelt. Als Transformationspfad fügt sie sich harmonisch in das gesamte Wirken von VNG ein, das von drei Handlungsdimensionen bestimmt wird: „Versorgung sichern“, „Transformation gestalten“ und „Strukturwandel fördern“.

## VNG IST GARANT FÜR ENERGIESICHERHEIT

Die sichere Versorgung von Stadtwerken und Industriekunden bleibt die starke Basis, auf der das Engagement von VNG fußt. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Gas stellt das Unternehmen die Beschaffung, den Handel und Vertrieb sowie den Transport und die Speicherung des Energieträgers sicher. Während der Energiekrise 2022 waren die Stabilisierung des Unternehmens und die Flexibilisierung der Bezugswege daher die zentralen Aufgaben. Hier hat sich VNG für ihre Kunden und Partner sowohl im Handel als auch in den Infrastrukturbereichen trotz großer Herausforderungen als verlässlicher Partner erwiesen. Über Tochterunternehmen betreibt VNG Teile des deutschen Fernleitungsnetzes sowie vier Untergrundgasspeicher. Die durchgehenden Investitionen in Instandhaltung und Modernisierung der Anlagen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sichern die Grundlagen der Geschäftstätigkeit

langfristig. Damit ist VNG ein zentraler Bestandteil der Energiesicherheit in Deutschland.

## VNG STEHT FÜR ZUKUNFT

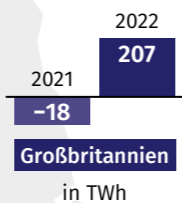
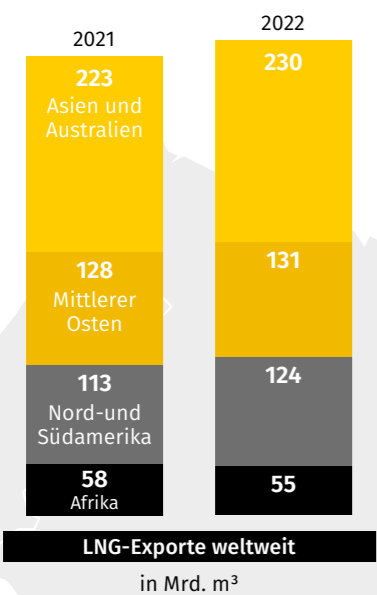
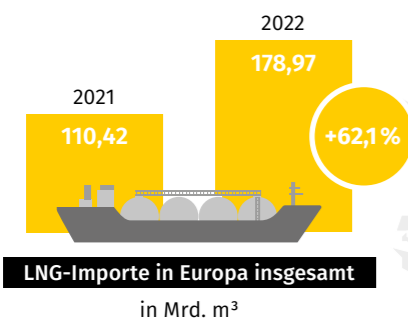
Es ist das Selbstverständnis von VNG, dass Infrastruktur und Prozesse modern, sicher und zukunftsorientiert sind. Die Infrastruktur wird daher nicht nur auf einem modernen Stand gehalten, sondern aktiv fit gemacht für die Zukunft. VNG möchte bis 2025 in allen Geschäftsbereichen H<sub>2</sub>-ready sein. Über zahlreiche Projekte gestaltet VNG zudem die Transformation des Gasmarktes hin zu einer dekarbonisierten Versorgung über Biogas und Wasserstoff mit. Das Engagement erstreckt sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Es reicht vom Markthochlauf der Wasserstoffwirtschaft im Handel über den Ausbau der Erzeugungskapazitäten für Wasserstoff und Biogas sowie den Transport der grünen Gase bis hin zur Speicherung. In die Projekte bringt VNG das eigene fachliche Know-how ein und kooperiert mit zahlreichen kommunalen und industriellen Partnern – international und national/regional. Auf diese Weise hat die notwendige Transformation ein starkes und breit angelegtes Fundament.

## VNG FÖRDERT STRUKTURWANDEL

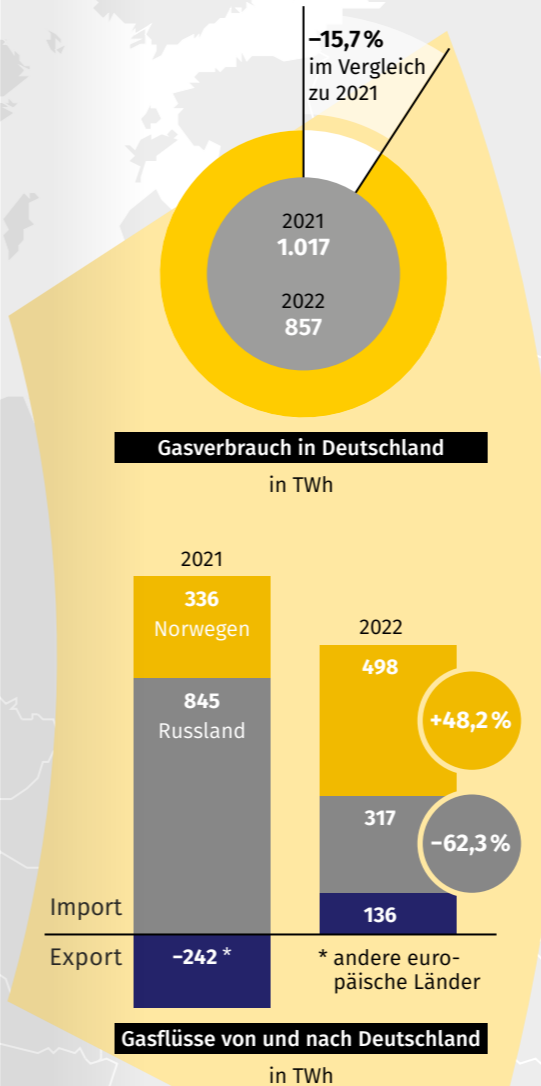
Diese Innovationskraft nutzt das Unternehmen gleichzeitig als Beitrag zur strukturellen Modernisierung der Heimatregion. Der überwiegende Teil der Projekte ist in den ostdeutschen Bundesländern angesiedelt. Als attraktiver Arbeit- und Auftraggeber stärkt VNG die Wirtschaft der Region. Als Innovationstreiber entwickelt VNG gleichzeitig die Strukturen, um eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft zu ermöglichen. Eine mehrfache Win-Win-Situation – für die Wirtschaft, die Gesellschaft und das Unternehmen.

# VERSORGUNG SICHERN

Ausgelöst durch Russlands Krieg gegen die Ukraine hat der Gasmarkt 2022 in kürzester Zeit historische Veränderungen erfahren. Für Europa hat sich der Markt geografisch gedreht: Bislang kam Erdgas zu großen Teilen aus Richtung Osten. Heute sind die Bezugsquellen vielfältiger.



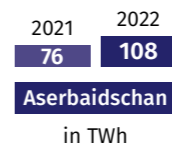
Export nach Europa



Export nach Europa  
(Betrachtet werden nur die Routen Velke, Mallnow und Nord Stream 1.)

Export nach Europa

Export nach Europa



## GASMARKT IM UMBRUCH

Mit Blick auf die deutsche und europäische Energiewirtschaft sind 2022 vermeintliche Gewissheiten erschüttert worden: Langjährige Lieferbeziehungen wurden beendet, das Thema der Versorgungssicherheit wurde in einem bis dahin nicht gekannten Ausmaß virulent, insbesondere mit Bezug zu Erdgas.

VNG ist mit den vier Geschäftsbereichen Handel & Vertrieb, Transport, Speicher und Biogas ein Garant für die Versorgungssicherheit in Deutschland. So ist es auch unter schwierigen Rahmenbedingungen gelungen, Stadtwerke und Industriebetriebe jederzeit mit den vertraglich vereinbarten Gasmenngen zu beliefern.

Für VNG zeigte sich die Stärke des Denkens und Arbeitens im Konzernverbund entlang der Gaswertschöpfungskette: Verluste und Risiken in einem Geschäftsbereich können durch eine gute Performance und positive Ergebnisbeiträge in anderen Geschäftsbereichen zum Teil ausgeglichen werden. Für VNG bedeutet der Verbund wirtschaftliche Stabilität. Für die Kunden steht er für die Resilienz ihrer Versorgung.

Quellen: BDEW, eigene Berechnungen auf Basis von Refinitiv

# DER GUTE DRAHT ZU KUNDEN UND LIEFERANTEN

Der Geschäftsbereich Handel & Vertrieb bringt Erdgas und Biogas zuverlässig zu den Kunden. Die VNG H&V versorgt dabei mehr als 400 Stadtwerke und Industrieunternehmen. Das gelang auch im Krisenjahr 2022. Die Regierung und insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) haben im Rahmen des Krisenmanagements mit enormem Tempo gearbeitet. Das Ministerium hat eine Fülle an Gesetzen und Verordnungen formuliert und unter extrem hohem Druck in den parlamentarischen Prozess eingebracht und entschieden. Damit ist es gelungen, ein Rahmenwerk für alle Marktbeteiligten zu setzen, auf dessen Basis die Versorgungssicherheit in Deutschland aufrechterhalten werden konnte. 2023 wird weiterhin im Zeichen der Versorgungssicherheit stehen. Dafür hat sich VNG während der Energiekrise aufgestellt.

## DIALOG SCHAFFEN UND FÖRDERN

Sehr wichtig war und ist eine intensive Kommunikation mit den Handels- und Vertriebskunden. Die VNG H&V hat dazu seit langem etablierte Instrumente und Formate. Ein Beispiel ist der Analysten-Call. Dieses Angebot wirft alle zwei Wochen einen sorgfältigen Blick auf Marktentwicklungen und Einflussfaktoren. Der Call ist ab dem zweiten Halbjahr 2021 sehr viel stärker frequentiert worden. Ab Februar 2022 stiegen die Zugriffszahlen noch einmal deutlich an.

Den so entstandenen, noch intensiveren Kontakt vor allem zu den Industriekunden und Stadtwerken wird die VNG H&V pflegen und ausbauen. Denn er kann mit Blick auf die laufende Transformation des Energiemarktes im Allgemeinen und von VNG im Speziellen helfen, die gewaltigen Herausforderungen der Energiewende gemeinsam erfolgreich


zu bewältigen. Die Energiewende, die Stabilität der Versorgungssicherheit in der Gegenwart und Zukunft und der Strukturwandel in den Regionen können nur als Gemeinschaftsaufgabe verschiedener Partner erfolgreich bewältigt werden. Deshalb hat VNG es sich zur Aufgabe gemacht, die Protagonisten zusammenzubringen. Denn gemeinsam lässt sich gerade unter schwierigen Bedingungen mehr erreichen.

aus Norwegen. Bei anderen Exportländern wurden erste Kontakte aufgebaut. Im LNG-Bereich hat sich die VNG H&V einige Optionen gesichert, zum Beispiel bei Transportkapazitäten. Dabei kooperiert das Unternehmen eng mit ihrem Hauptanteilseigner EnBW.

Neben klassischem Erdgas hat sich die VNG H&V zudem den Aufbau des Marktes für Wasserstoff und andere grüne Gase im Blick. Hier kann das Unternehmen vom Konzernverbund profitieren und sich als Transformationsmanager positionieren. Bei vielen Themen – sei es Elektrolyse-Technologie oder Vertragsgestaltung – hat VNG mit der breit angelegten Expertise eine sehr gute Position.

## NEU STRUKTURIERTER GASBEZUG

Die VNG H&V hat während der Energiekrise die Gasimporte ohne russische Gasbezüge neu strukturiert, bestehende Lieferbeziehungen zu europäischen Produzenten vertieft sowie neue aufgebaut und entwickelt. Zum Teil konnte das Unternehmen dabei von langjährigen Handelsbeziehungen zu nicht-russischen Akteuren profitieren, zum Beispiel zu Partnern

 [vng-handel.de](https://www.vng-handel.de)

## VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR DIE VERSORGUNG

„Unsere Kunden sicher und zu passenden Konditionen mit Gas versorgen – das ist unser Auftrag. Tag für Tag geben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Bestes, ihn zu erfüllen. Dabei stellen wir uns den aktuellen Herausforderungen, richten den Blick aber auch konsequent nach vorn. Denn die aktive Mitgestaltung der Transformation des Energiemarktes zu einem klimaneutralen Gesamtsystem auf Grundlage erneuerbarer und dekarbonisierter Gase ist die Investition in die Versorgungssicherheit der Zukunft.“



**ULF HEITMÜLLER**  
Vorstandsvorsitzender



Der alle zwei Wochen stattfindende Analysten-Call verzeichnete ab Februar 2022 einen deutlichen Anstieg der Zugriffszahlen.

# MODERNE INFRASTRUKTUR ALS BASIS DER VERSORGUNGSSICHERHEIT

Gasspeicher und Gasnetz sind zwei wesentliche Bestandteile der Versorgungssicherheit in Deutschland. VNG ist mit den Töchtern VGS und ONTRAS in beiden Bereichen aktiv.

Versorgungssicherheit ist kein Automatismus und keine Selbstverständlichkeit. Die vier Gasspeicher, die VGS in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen betreibt, und deren erfolgreiche Vermarktung leisten einen wichtigen Beitrag, dass Menschen und Unternehmen Gas in ausreichenden Mengen zur Verfügung haben. Gerade in Ostdeutschland sind sie aufgrund der dortigen Marktstrukturen von großer Bedeutung. Im mitteldeutschen Chemiedreieck vertrauen zahlreiche Unternehmen mit hohen Gasbedarfen auf die durch die Gasspeicher gewährleistete Resilienz der Versorgung. Im Nordwesten Deutschlands finden sich die Gasspeicher der VGS entlang wichtiger Gastransportrouten.

Jedoch liegt die Befüllung nicht in der Hand der Betreiber, sondern der Kunden. Sie buchen Speichervolumen, um zum Beispiel Handelsgeschäfte mit ihren Kunden abzusichern, indem sie vertraglich vereinbarte Gasmengen dort zwischenlagern.

Mit dem Gasspeichergesetz machte die Politik 2022 konkrete Vorgaben, zu wie vielen Prozent die Gasspeicher zu bestimmten Zeitpunkten im Jahr gefüllt sein müssen. VGS musste Verträge nachverhandeln, um die Füllvorgaben einhalten zu können. Ohnehin änderten sich die Marktstrukturen 2022. Die Trading Hub Europe GmbH trat verstärkt als Marktakteur auf. Sie hatte von der Bundesregierung den Auftrag erhalten, Gasmengen zu beschaffen, um Deutschland versorgungssicher durch den Winter zu bringen. In der Folge und aufgrund günstiger Witterung wurden die Speicherfüllvorgaben an vielen Standorten sogar übererfüllt.

## DIE GASSPEICHER VON VNG SIND AUF KOMMENDE AUFGABEN VORBEREITET

Das war möglich, weil die Infrastrukturen auf technischer Seite in einem sehr guten Zustand waren. VGS hat 2022 weiter in Instandhaltung und Modernisierung investiert: Am Gasspeicher Bad Lauchstädt wurden beispielsweise das Heizhaus und die Steuerung der Kompressoren erneuert, mit denen das Gas vor dem Einspeichern im Untergrund verdichtet wird.

Der Gasspeicher Bad Lauchstädt ist zugleich ein Kernelement des dort entstehenden Reallabors Energiepark Bad Lauchstädt (s. Seite 19). VGS bereitet ihn für kommende Aufgaben vor. Zukünftig soll er grünen Wasserstoff speichern können. Damit wären erneuerbare Energien auch im industriellen Maßstab speicherbar.

## RESILIENT IN ALLE RICHTUNGEN

Richtungswechsel im Gasnetz: Die Umstrukturierung der Bezugsquellen deutscher und europäischer Gaslieferungen machte sich auch in den Leitungen bemerkbar. Dabei änderte sich die Fließrichtung des Gases. Das Meistern dieser Herausforderung zeigt die hohe Kompetenz, die ONTRAS als unabhängiger Fernnetzbetreiber in den Konzernverbund einbringt.

ONTRAS betreibt mit 7.700 Kilometern Leitungen das Fernleitungsnetz für Gas in Ostdeutschland. Es wurde über Jahrzehnte überwiegend für Transporte von Ost



Kavernenspeicher Bad Lauchstädt: Vorbereitungen für die Speicherung von grünem Wasserstoff.

nach West sowie Nord nach Süd genutzt. Über die zentrale Drehscheibe Deutschland wurde Gas aus Russland bisher in viele europäische Nachbarstaaten transportiert. Durch das Wegbrechen der Lieferungen aus Russland mussten alle Beteiligten in einem Kraftakt die fehlenden Gasmengen nach und nach durch neue Lieferquellen ersetzen. Dazu zählten auch zunehmende LNG-Mengen, die ins Netz zu integrieren waren. Diese wurden in bisher bestehenden Terminals in Westeuropa und seit 2022 auch in den neuentstandenen Terminals an der Nordseeküste in Erdgas umgewandelt und ins Gasnetz eingespeist.

Um die Gasflüsse von den neuen Lieferpunkten zu den Bedarfszentren zu optimieren, mussten viele Ferngasleitungen anders geschaltet werden. Bei vielen Pipelines im ONTRAS-Netz und auch an den meisten Grenzübergangspunkten zwischen benachbarten Staaten war dies möglich. Teilweise mussten dazu auch kleinere Umbauten erfolgen oder außer Betrieb befindliche Anlagen wieder in Betrieb genommen werden. Durch permanentes Monitoring, festgelegte Abläufe in der Netzsteuerung, das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Netzbereichen und die große Erfahrung konnte ONTRAS diese Herausforderung zuverlässig lösen.

## BEREIT FÜR WASSERSTOFF

Das Gasnetz hat seine Resilienz unter Beweis gestellt und ist bereit für die anstehenden Zukunftsaufgaben einer steigenden Wasserstoffbeimischung und eines reinen Wasserstofftransports. ONTRAS kann dafür auf technische Kompetenzen aus der eigenen Geschichte zurückgreifen. Die modernisierten Stahlleitungen, die in Zeiten der DDR bereits das zu 50 Prozent aus Wasserstoff bestehende Stadtgas transportierten, sind prinzipiell auch für den reinen Wasserstofftransport geeignet. Der Beitrag zur Dekarbonisierung erscheint zum Greifen nah: Das Umstellen der bestehenden Infrastruktur ist besonders zeit- und kosteneffizient zu realisieren. Die Gasinfrastruktur bleibt auch im künftigen Energiesystem ein Garant für eine sichere Energieversorgung.

 [vng-gasspeicher.de](https://vng-gasspeicher.de)  
 [ontras.com](https://ontras.com)

# TRANSFORMATION GESTALTEN

Die Gaswirtschaft steht mit dem Ziel der Klimaneutralität vor einer riesigen Herausforderung. Ein wichtiger Baustein, diese zu lösen, ist die Transformation vom heutigen Erdgas hin zu grünen Gasen wie Wasserstoff und Biogas. VNG arbeitet an vielen verschiedenen Standorten und in vielfältigen Projekten an dieser Aufgabe. Neben den inzwischen 40 Biogasanlagen stehen Import, Erzeugung, Handel, Transport und Speicherung von Wasserstoff im Fokus.

## EVOLUTION GAS: ZUKUNFTSPROJEKTE VON VNG

Anders als im klassischen Gasmarkt kann VNG im Bereich Grüne Gase noch keine Standardprodukte anbieten. Daher setzt das Unternehmen auf gemeinsame Projekte mit individueller Projektstruktur. Viele davon sind miteinander verknüpft, fast alle werden mit Kooperationspartnern geplant und umgesetzt. Die Transformation von Erdgas besteht dabei aus deutlich mehr als einem Molekülwechsel von CH<sub>4</sub>

### H<sub>2</sub>-IMPORT

**Projekt Chile**  
Import von grünem Ammoniak

**H2GE**  
Herstellung von blauem CO<sub>2</sub>-armen Wasserstoff

### H<sub>2</sub>-ERZEUGUNG

**Greenroot**  
Produktion von grünem Wasserstoff durch Elektrolyse in industriellem Maßstab

**Energiepark Bad Lauchstädt**  
Reallabor der Energiewende, das die gesamte Wasserstoffwertschöpfungskette von grünem H<sub>2</sub> abbildet  
[energiepark-bad-lauchstaedt.de](http://energiepark-bad-lauchstaedt.de)

zu H<sub>2</sub>. Auch die nötigen Infrastrukturen wie Leitungen und Speicher müssen geplant und gebaut bzw. umgewidmet werden. Hier bringt VNG das eigene Know-how, die technische Kompetenz und Erfahrung und die im Konzernverbund vorhandenen Assets ein. Dazu gehören ein Gastransportnetz, das in weiten Teilen H<sub>2</sub>-ready ist, und die Gasspeicher, die auch im Energiesystem der Zukunft die erneuerbaren Energien in großen Mengen speicherbar machen und deren Erzeugungsschwankungen abfedern können.

### H<sub>2</sub>-SPEICHERUNG

**GO! Green Octopus Speicher**  
Teilprojekt von Green Octopus Mitteldeutschland für die großtechnische Speicherung von Wasserstoff im Gasspeicher Bad Lauchstädt

**Speicherstandorte der VNG Gasspeicher GmbH**

### H<sub>2</sub>-TRANSPORT

**A doing hydrogen**  
Der Wasserstoff-Hub für Ostdeutschland mit 616 km Leitungen  
[doinghydrogen.com](http://doinghydrogen.com)

**B Green Octopus Mitteldeutschland**  
Rund 305 km Wasserstoffleitungen zwischen der Stahlregion Salzgitter über Industrien in Sachsen-Anhalt bis zum mitteldeutschen Chemiedreieck

## AKTUELLE PROJEKTE (AUSWAHL)

Stand: April 2023

**TRANSFORMATION AUS DER NÄHE**  
Auf den nächsten Seiten werden einige der ambitionierten VNG-Grüingasprojekte detailliert vorgestellt.

### FORSCHUNGSPROJEKTE

**CapTransCO<sub>2</sub>**  
Machbarkeitsstudie für die Speicherung und stoffliche Weiterverwendung von CO<sub>2</sub>

**H<sub>2</sub>-Abtrennung/Membranprojekt Prenzlau**  
Effiziente Abspaltung von Wasserstoff aus einem Wasserstoff-Erdgas-Gemisch

### BIOGASPROJEKTE

**BioVia**  
Verflüssigungsanlage zur Herstellung von Bio-LNG  
[balance-envitec-bio-lng.de](http://balance-envitec-bio-lng.de)

**BioHydroGen**  
Herstellung von grünem Wasserstoff aus Rohbiogas

**Biogasanlagen der BALANCE Erneuerbare Energien GmbH**



# TRANSPORT-BOOST FÜR WASSERSTOFF



Mit dem H<sub>2</sub>-Startnetz entwickelt ONTRAS als unabhängiger Fernleitungsnetzbetreiber das Grundgerüst für den schnellen Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft in Mittel- und Ostdeutschland, eingebunden in den European Hydrogen Backbone.

Bevor das erste grüne H<sub>2</sub>-Molekül transportiert werden kann, müssen Erdgasleitungen hinsichtlich ihrer Wasserstofftauglichkeit geprüft, gegebenenfalls angepasst und auf Wasserstoff umgestellt werden. Neu zu errichtende Leitungsabschnitte müssen geplant, genehmigt und gebaut werden. Dafür müssen schon weit im Vorfeld die nötigen personellen und technischen Ressourcen bereitstehen. ONTRAS hat in den vergangenen Jahren unter anderem durch vorausschauende Personalpolitik und Investitionen dafür gesorgt.

Mit dem H<sub>2</sub>-Startnetz für Ostdeutschland entsteht in den nächsten Jahren das Basiselement für eine Wasserstoffwirtschaft, die vor allem Unternehmen und Verbrauchern in den neuen Bundesländern vielversprechende Perspektiven eröffnet. Dieses Startnetz wird rund 950 Kilometer Leitungen umfassen. Kernelemente sind die beiden als Important Projects of Common European Interest (IPCEI) eingestuftten Vorhaben Green Octopus Mitteldeutschland und doing hydrogen, verbunden durch die bereits in Umstellung auf Wasserstoff befindliche Leitung zwischen dem Speicher Bad Lauchstädt und Leuna.

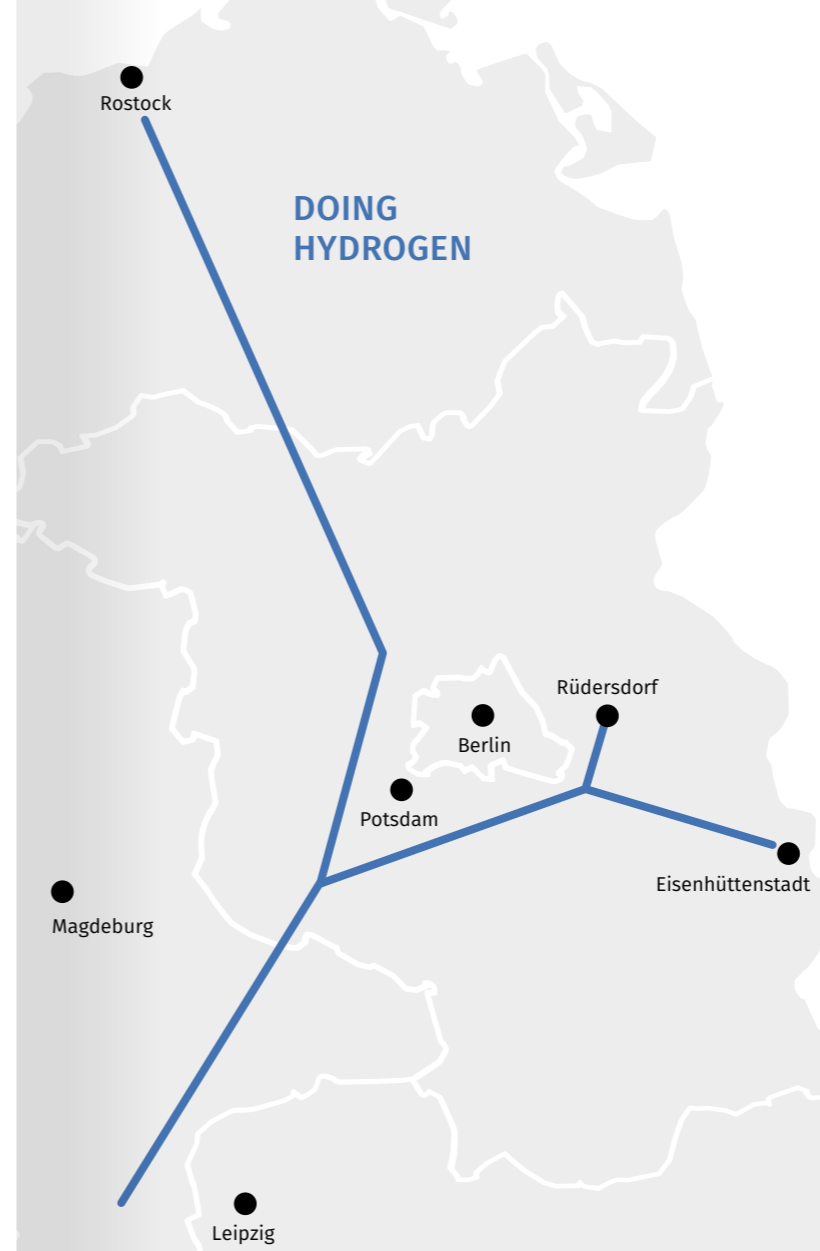


Das Projekt – kurz: GO! – verbindet die Wirtschaftsregion Leipzig (Projekt LHyVE) mit dem mitteldeutschen Chemiedreieck und der Stahlregion Salzgitter in Niedersachsen. Dafür werden 115 Kilometer Leitungen von Erdgas auf Wasserstoff umgestellt, weitere 105 Kilometer werden neu gebaut.

Im Einzugsbereich der geplanten Trasse, die voraussichtlich 2027 in Betrieb gehen soll, liegen unter anderem Halle (Saale), Magdeburg und Leuna. Über weitere Verbindungen kann dieses Leitungsnetz auch die Regionen Braunschweig und Wolfsburg für Wasserstoff erschließen.

Wesentlich für eine funktionierende Wasserstoffversorgung ist die Einbindung des Speichers Bad Lauchstädt von VGS mit zunächst einer Kaverne und einem Arbeitsgasvolumen von 50 Millionen Kubikmetern. Der Speicher kann künftig Bedarfsschwankungen und ein fluktuierendes Wasserstoffangebot ausgleichen und sorgt für mehr Flexibilität und Versorgungssicherheit.

## GREEN OCTOPUS MITTELDEUTSCHLAND



doing hydrogen verbindet zahlreiche Produzenten, nachgelagerte Netze und Verbraucher in Ostdeutschland miteinander: Vom geplanten H<sub>2</sub>-Drehkreuz Rostock führt das insgesamt 616 Kilometer umfassende Leitungsnetz über den Großraum Berlin bis in die Stahlregion Eisenhüttenstadt und in den Wirtschaftsraum Leipzig/Halle. Perspektivisch kann doing hydrogen außerdem in Richtung Polen und Thüringen weiter ausgebaut werden.

Genau wie Green Octopus wurde auch doing hydrogen bereits 2019 vom damaligen Bundeswirtschaftsminister Peter Altmeier als Gewinner des Ideenwettbewerbs „Reallabore der Energiewende“ präsentiert. Damit konnte ONTRAS für beide eine Förderung als Important Projects of Common European Interest (IPCEI) beantragen, ein wesentlicher Beitrag zur stabilen Finanzierung. Der finale Förderbescheid steht noch aus. Am Projekt beteiligt sind bereits verschiedene Partnerunternehmen, die Wasserstoff produzieren bzw. für ihre Prozesse verwenden wollen.

## VORZEITIGER MASSNAHMENBEGINN

Ein wichtiger IPCEI-Meilenstein: Im November 2022 erhielt ONTRAS die Genehmigung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Das hat den Projekten einen zusätzlichen Boost gegeben und ist der Startschuss für ein organisches Wachstum der Wasserstoffwirtschaft auch im Bereich Infrastrukturen.

## LEISTUNGSSTARKE NORD-SÜD-TRANSPORTROUTE

Eingebunden wird das H<sub>2</sub>-Startnetz für Ostdeutschland über mehrere Anschlusspunkte in das H<sub>2</sub>-Projekt

FLOW – making hydrogen happen. Über dieses Leitungssystem soll Wasserstoff aus der Ostseeregion bis nach Süddeutschland transportiert werden. Dabei arbeitet ONTRAS mit den beiden Fernleitungsnetzbetreibern GASCADE Gastransport GmbH und terranets bw GmbH zusammen. Die Leitungen führen von Lubmin in Mecklenburg-Vorpommern bis nach Stuttgart in Baden-Württemberg.

Gemeinsam mit fünf europäischen Infrastrukturbetreibern beteiligt sich ONTRAS zudem am Nordic Baltic Hydrogen Corridor. Ziel ist es, eine Wasserstoffinfrastruktur von Finnland über Estland, Lettland, Litauen und Polen bis nach Deutschland zu errichten, um die Ziele von REPowerEU für 2030 zu erreichen.

doinghydrogen.com

# KLIMANEUTRALITÄT MÖGLICH MACHEN

VNG bereitet aktiv den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft vor. Dabei müssen viele verschiedene Dinge ineinandergreifen: mutige Ideen, Wille zur Kooperation und Risikobereitschaft bei der Projektentwicklung. Die künftigen Geschäftsmodelle sind bei der Transformation von Erdgas zu grünen Gasen vielfach noch nicht klar. Dennoch investiert der Konzern in Planung und Vorbereitung: bei Import und Erzeugung, bei Transport und Speicherung dieses Zukunftsenergieträgers. Fest steht: Die Dekarbonisierung vor allem der Wirtschaft rückt immer mehr in den Fokus. Drei große VNG-Zukunftsprojekte stellen wir hier vor.

Wasserstoff ist einer der großen Hoffnungsträger für die klimaneutrale Energiezukunft. Doch so vielversprechend die Potenziale, so groß sind derzeit noch die Unwägbarkeiten hinsichtlich politischer Rahmenbedingungen, der Regulierung oder valider Geschäftsmodelle. VNG leistet hier mit zahlreichen Partnern Pionierarbeit. Unsere Wasserstoffprojekte befinden sich dabei in verschiedenen Stadien der Planung und Umsetzung.

Dabei sind aber auch noch technische Fragen zu klären: Welche Art des Wasserstofftransports ist technisch am sinnvollsten und bietet die besten wirtschaftlichen Perspektiven? Es kann sinnvoller sein, Wasserstoff chemisch zu Ammoniak aufzubereiten – die Technik ist erprobt und vorhanden – und dann zum Beispiel per Schiff zu transportieren. Ammoniak kann dann entweder direkt verwertet oder in einem sogenannten Cracker wieder in Wasserstoff und Stickstoff aufgespalten werden.

## NEUE STRUKTUREN FÜR DEN WACHSTUMSMARKT

Digitale Infrastrukturen sind ein Wachstumsmarkt – die Aktivitäten von VNG in diesem Segment wachsen mit. Insgesamt acht Tochterunternehmen und Beteiligungen von VNG engagieren sich vor allem in Ostdeutschland bei der Planung, beim Bau und Betrieb von Glasfasernetzen (FTTX), beim Erbringen von Netzdienstleistungen und bei deren Vertrieb und Vermarktung. Andere Unternehmen agieren als Service Provider für Internet-, Telefonie- und TV-Dienste. Für die vielfältigen Angebote und Dienstleistungen für Netz- und Endkunden hat VNG 2022 einen neuen Geschäftsbereich etabliert: Digitale Infrastruktur. Damit diversifiziert VNG seine Aktivitäten auf Geschäftsfeldern abseits des klassischen Erdgasgeschäfts weiter.



Der Kavernenspeicher zählt zu den Kernelementen des Energieparks.

## PROJEKT REALLABOR ENERGIEPARK BAD LAUCHSTÄDT

**Konsortialpartner:** VNG AG, ONTRAS, Terrawatt, Uniper, VNG Gasspeicher, DBI – Gastecnologisches Institut

**Das Projekt:** In Sachsen-Anhalt entsteht ein Energiepark, in dem unter realen Bedingungen die gesamte Wertschöpfung mit grünem Wasserstoff abgebildet wird: vom Windpark mit angeschlossener Elektrolyse zur Erzeugung über Transport und Speicherung von Wasserstoff bis zur industriellen Anwendung. Der Elektrolyseur wird eine Kapazität von bis zu 30 MW haben. Das „Reallabor der Energiewende“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

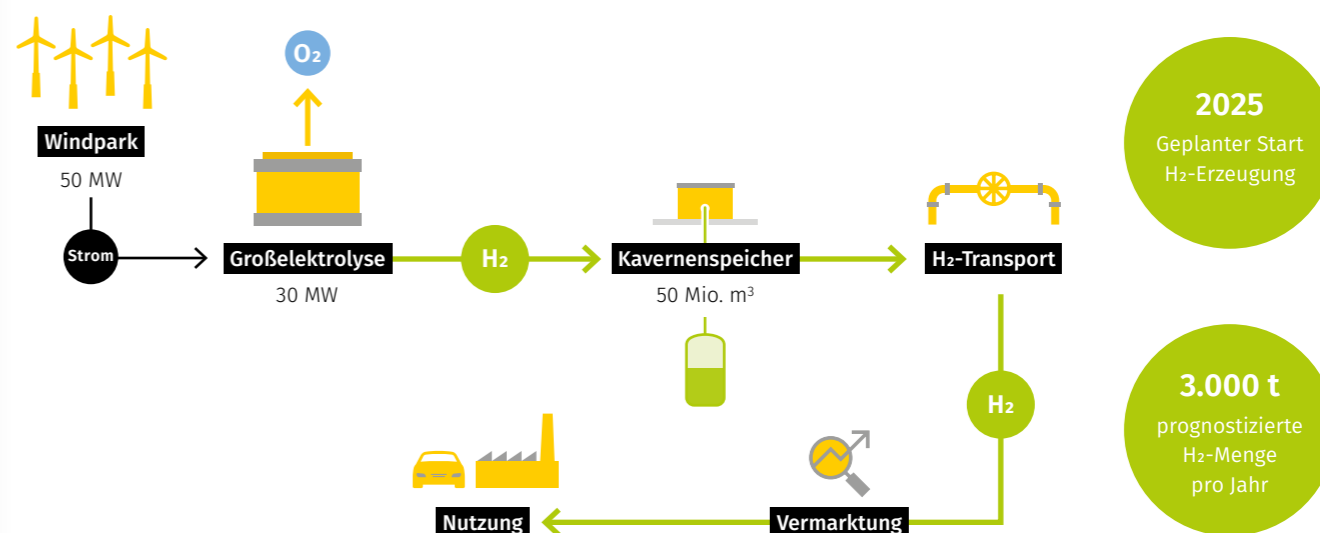
**Planungsstand:** Der Windpark mit acht Windrädern wurde 2022 genehmigt. Die Planungen und Vorbereitungen sind weiter fortgeschritten, zum Beispiel beim Umbau der Obertageanlage des Kavernenspei-

chers, der künftig für Wasserstoff genutzt werden soll. Verzögerungen bei der Entwicklung eines Geschäftsmodells ergaben sich aus der verspäteten Verabschiedung der regulatorischen Bestimmungen auf EU-Ebene (Delegated Act – RED II) und deren noch ausstehender Übernahme in nationales Recht. Der finale Investitionsentscheid erfolgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2023.

**Projektnutzen:** Mit dem Reallabor werden alle wesentlichen Elemente der Wertschöpfung mit grünem Wasserstoff weiterentwickelt und zur Marktreife gebracht. Der Energiepark ist ein Leuchtturmprojekt der Energiewende und leistet wertvolle Basisarbeit für den Strukturwandel in Ostdeutschland.

**Herausforderungen:** Langwierige und komplexe Genehmigungsprozesse haben das Projekt in Teilen verzögert. Fehlende politische Vorgaben erschweren das Gestalten tragfähiger Geschäftsmodelle.

energiepark-bad-lauchstaedt.de



PROJEKT

PROJEKT CHILE

**Kooperationspartner:** VNG AG, VNG H&V, Total Eren

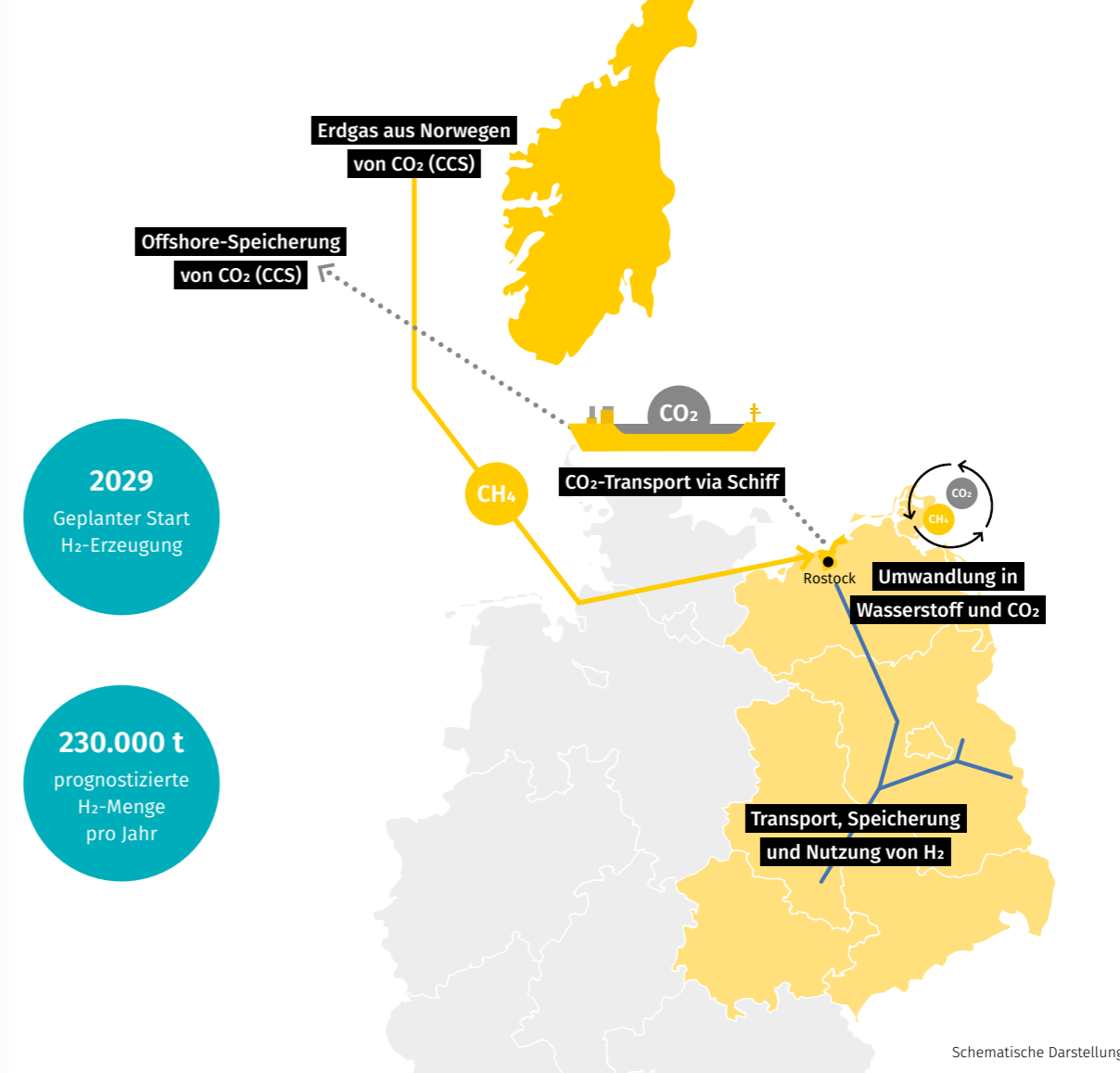
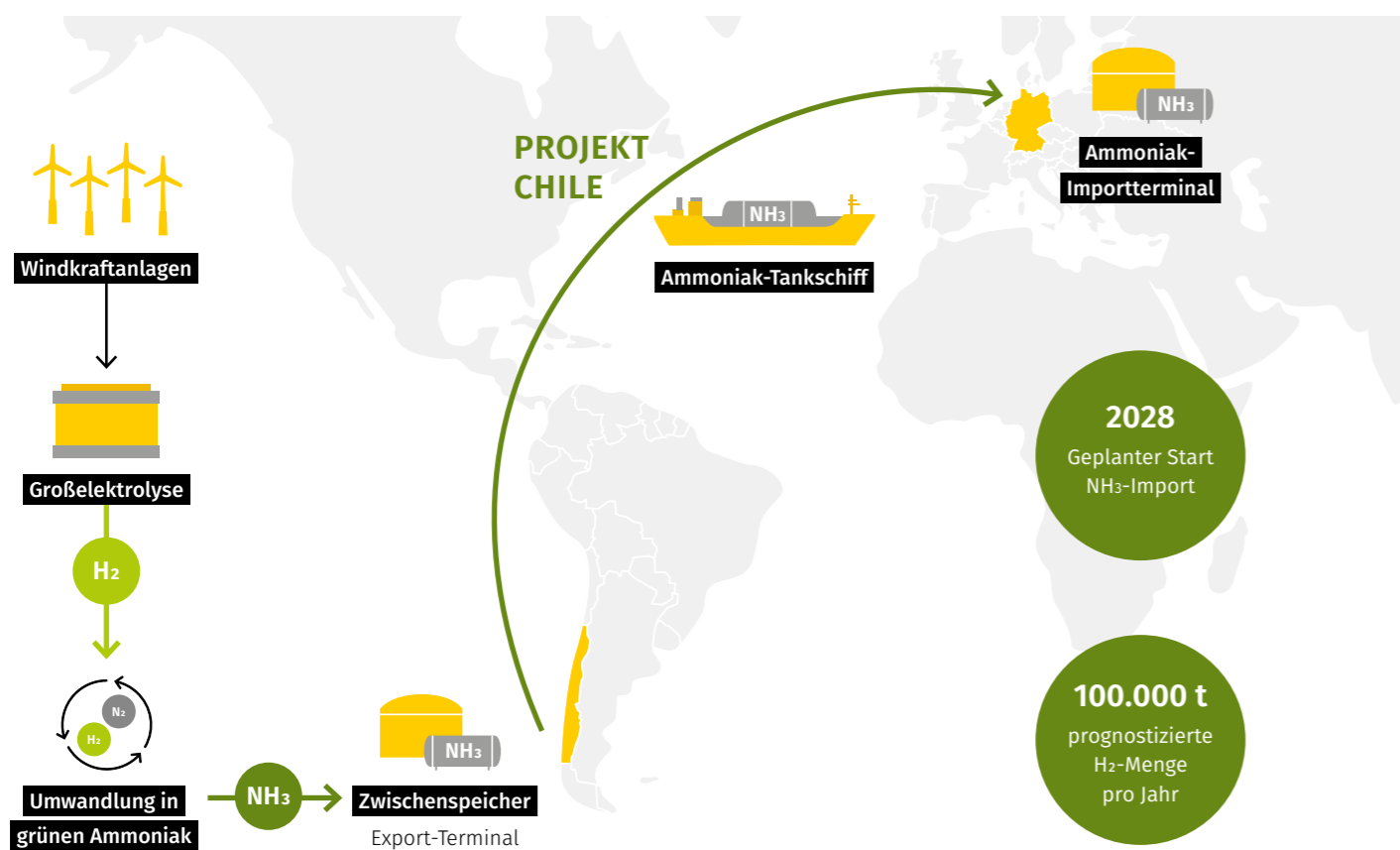
**Das Projekt:** Total Eren verfolgt weltweit mehrere Projekte zur Erzeugung von grünem Wasserstoff, unter anderem in Afrika, Australien und Südamerika. In der Region Magallanes (Chile) sollen jährlich 800.000 Tonnen Wasserstoff aus Windstrom erzeugt werden. Ab 2028 will VNG einen Teil davon in Form von grünem Ammoniak nach Deutschland importieren, hierfür angedacht ist eine geplante H<sub>2</sub>- und CO<sub>2</sub>-Drehscheibe im Raum Rostock (s. Seite 21). Im November 2022 haben VNG und Total Eren dazu einen Kooperationsvertrag unterzeichnet.

**Planungsstand:** Die Grundstücke im sehr windreichen Süden Chiles wurden 2021 von Total Eren gesichert. 2025 soll die Erzeugung von grünem Strom in einem Windpark mit einer späteren Leistung von 10 GW

beginnen – das entspricht der Windkraftleistung, die in ganz Deutschland ab 2023 jedes Jahr zugebaut werden soll. Ab 2027 ist die Produktion von grünem Wasserstoff geplant. Der Wasserstoff soll mit Stickstoff angereichert werden, dadurch entstehen bis zu 4,4 Millionen Tonnen Ammoniak im Jahr.

**Projektnutzen:** Ammoniak kann leichter transportiert und direkt genutzt werden, zum Beispiel bei der industriellen Herstellung von Düngemitteln oder Kunststoffen. Durch das sogenannte Cracken wird der enthaltene Wasserstoff zurückgewonnen und lässt sich unter anderem in der Industrie, in der Mobilität oder zur Erzeugung von Strom und Wärme verwenden.

**Herausforderungen:** Langwierige Genehmigungsverfahren können Planung und Fertigstellung des geplanten H<sub>2</sub>-Hubs in Rostock verzögern und damit den Import von grünem Wasserstoff in Form von Ammoniak ganz infrage stellen. Außerdem bedarf die Wirtschaftlichkeit des Ammoniaktransports und seiner Weiterverarbeitung eines ständigen Monitorings.



PROJEKT

H2GE ROSTOCK

**Die Kooperationspartner:** VNG AG, VNG H&V, Equinor Deutschland

**Das Projekt:** Import und Erzeugung von blauem CO<sub>2</sub>-armen Wasserstoff in der Region Rostock sowie Abscheidung, Nutzung und Offshore-Speicherung von CO<sub>2</sub>.

**Planungsstand:** Die im Juli 2022 vereinbarte Kooperation beinhaltet Planung, Bau und Betrieb einer Wasserstofferzeugung mit bis zu 9 TWh/Jahr, das entspricht 3 Mrd. Nm<sup>3</sup>. Dabei sollen jährlich aus Erdgas, das aus Norwegen importiert wird, fast zwei Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> abgetrennt und verflüssigt werden. Von Rostock aus wird das verflüssigte CO<sub>2</sub> zur dauerhaften und sicheren unterirdischen Einspeicherung in ausgeförderten Öl- und Gaslagerstätten nach Norwegen zurücktransportiert. Aktuell werden Fragen

der technischen Machbarkeit (Flächensuche, Netzan-schlüsse) sowie mögliche Geschäftsmodelle entwickelt und evaluiert.

**Projektnutzen:** Durch die CO<sub>2</sub>-Abscheidung ergibt sich eine Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Wasserstoffs um mehr als 95 Prozent. Zudem setzt das Projekt die 45-jährige deutsch-norwegische Energiepartnerschaft fort und macht Rostock zu einem zentralen Hub der künftigen Wasserstoffwirtschaft.

**Herausforderungen:** Zum Umgang mit Carbon Capture & Storage (CCS) sowie Carbon Capture and Utilization (CCU) fehlt es noch an politischen und regulatorischen Festlegungen innerhalb der EU und in Deutschland. Bei großen Infrastrukturprojekten können langwierige Prüfungs- und Genehmigungsprozesse Verzögerungen bewirken und gegebenenfalls den Investitionsrahmen verschlechtern.

# GRÜNE ENERGIE AUF WACHSTUMSKURS

Biogas ist nicht nur klimaschonend und kann dezentral erzeugt und angewendet werden: Es reduziert auch die Abhängigkeit von Gasimporten. Die VNG-Tochter BALANCE Erneuerbare Energien GmbH erweitert ihren Anlagenbestand und engagiert sich bei der Bio-LNG-Produktion sowie der Erzeugung von Wasserstoff aus Biogas.

## ORGANISCHES ANLAGENWACHSTUM

Ende 2022 hat die VNG-Tochter BALANCE Erneuerbare Energien GmbH die beiden jüngsten Neuzugänge in der Liste ihrer Biogasanlagen akquiriert: Anlage Num-

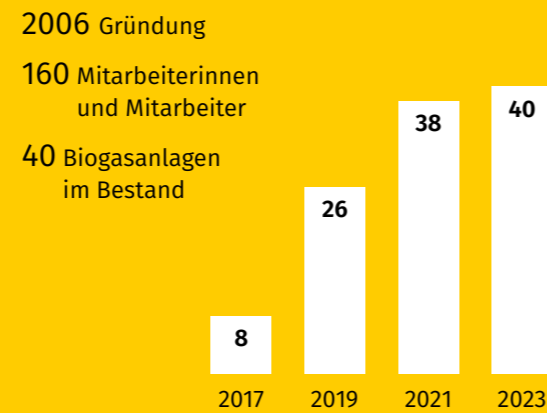
mer 39 steht in Schöpstal in der Lausitz, Nummer 40 in Oberlommatsch nordwestlich von Dresden. Diese beiden Biogasanlagen erweitern das Portfolio, das BALANCE seit 2006 aufgebaut hat. Alle Anlagen im Osten Deutschlands und in Niedersachsen (s. Seite 15) produzieren zusammen grünen Strom für die Versorgung von 51.000 Haushalten und grünes Biomethan für die Versorgung von 53.000 Haushalten.

Mit dem klimaschonend erzeugten Biogas wird vor Ort Strom produziert, und die Anlagen sind an lokale Nahwärmenetze angebunden. Elf Anlagen verfügen zudem über eine Aufbereitungsanlage und speisen Biomethan mit Erdgasqualität ins Gasnetz ein. Der ambitionierte Wachstumskurs soll in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.



Die 2022 von BALANCE erworbene Biogasanlage in Schöpstal.

### BALANCE IN ZAHLEN



174 Megawatt Feuerungswärmeleistung  
9.300 Nm<sup>3</sup>/h Biomethanleistung

Stand: 31.01.2023

## PROJEKT

### CO<sub>2</sub>-NEUTRALER SCHWERLASTVERKEHR

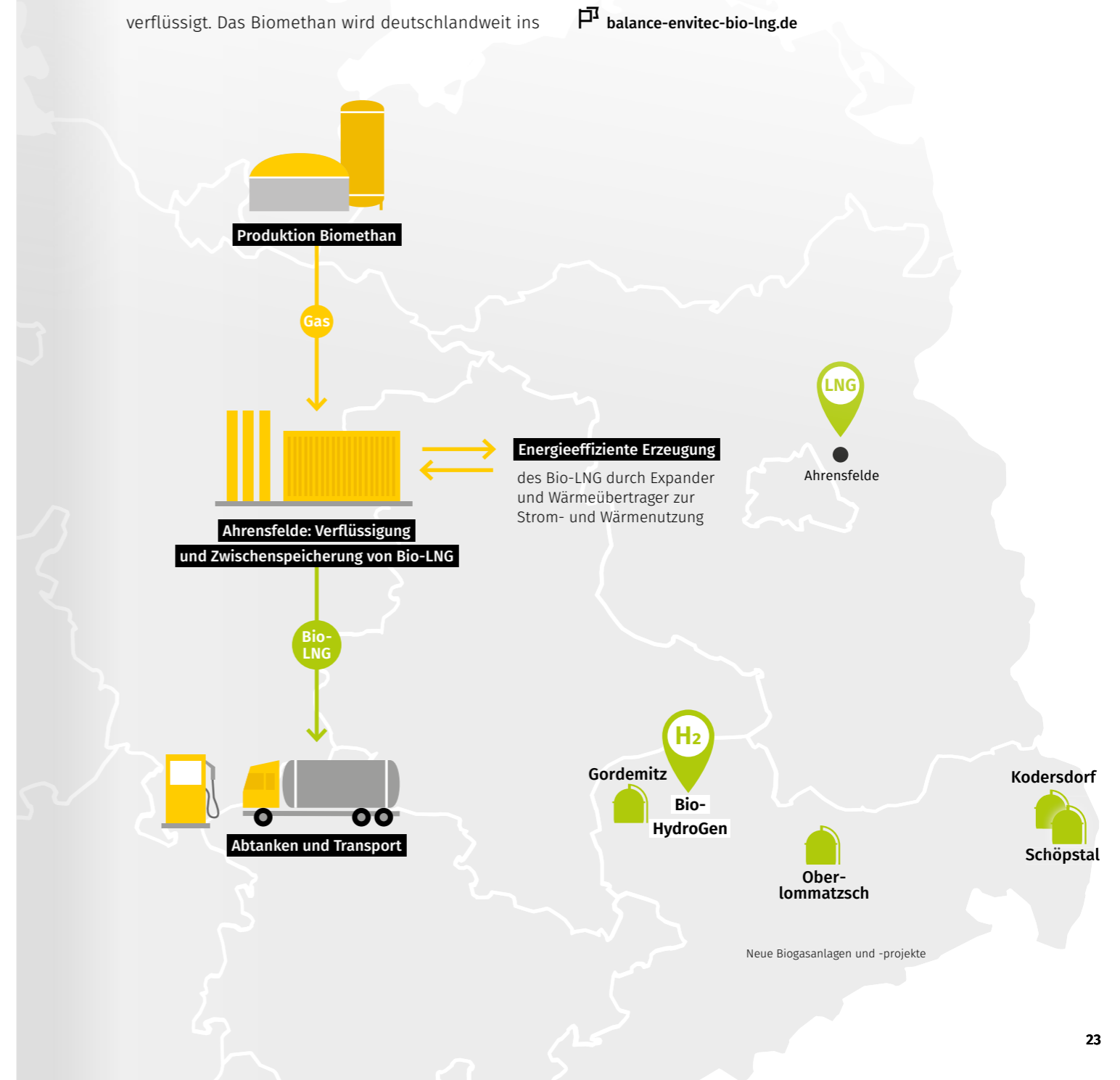
LNG, also verflüssigtes Erdgas, hat sich in den letzten Jahren zu einer potenzialreichen Kraftstoffalternative für den Schwerlastverkehr entwickelt. Der LNG-Absatz in Deutschland stieg zwischen 2019 und 2022 von 14.500 auf 139.000 Tonnen an.

In Ahrensfelde nordöstlich von Berlin plant die BALANCE EnviTec Bio-LNG GmbH & Co. KG – ein Joint Venture der BALANCE Erneuerbare Energien GmbH und der EnviTec Biogas AG – ab 2023 die Umsetzung einer der ersten Bio-LNG-Verflüssigungsanlagen in Deutschland. Dort wird klimaschonendes Biomethan verflüssigt. Das Biomethan wird deutschlandweit ins

Netz eingespeist und am Standort Ahrensfelde aus dem Netz entnommen, verflüssigt und in die Trailer betankt.

Ab Ende 2024 kann hier Bio-LNG produziert werden, das als Kraftstoff für LNG-Lkw dient. Das wird dazu beitragen, dass auch der Mobilitätssektor der Erreichung seiner CO<sub>2</sub>-Minderungsziele näherkommt. Bio-LNG-Fahrzeuge fahren nahezu CO<sub>2</sub>-neutral. Außerdem erzeugen sie deutlich weniger Lärm und so gut wie keine Stickoxide oder Feinstaub.

[balance-envitec-bio-lng.de](https://balance-envitec-bio-lng.de)

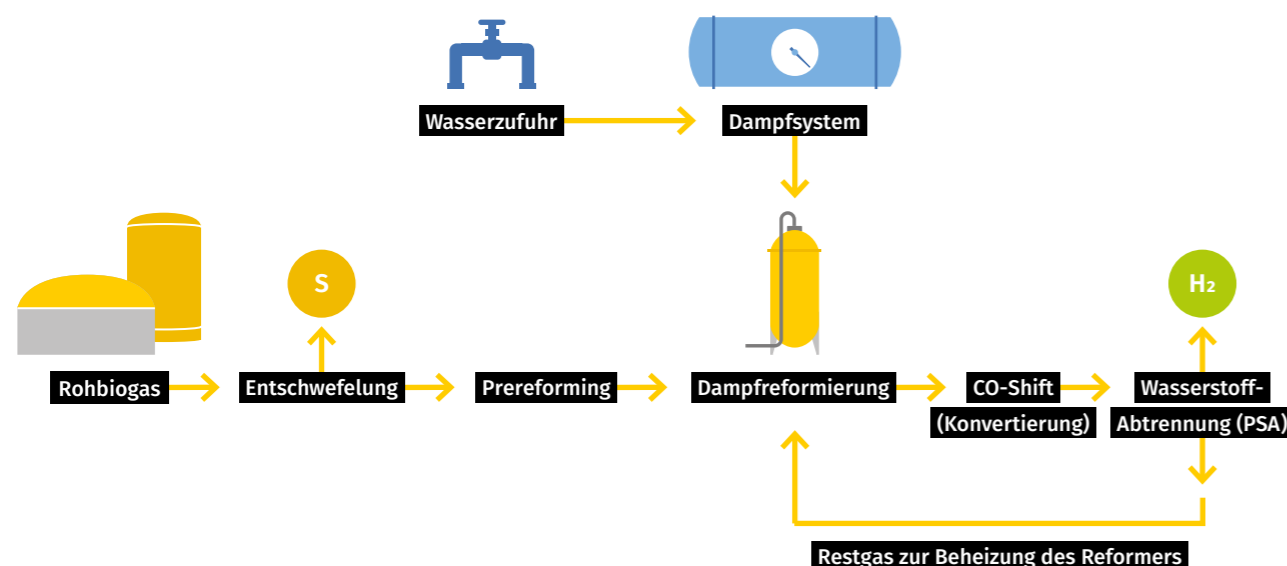


**PROJEKT**

**BIOHYDROGEN: WASSERSTOFFHERSTELLUNG AUS ROHBIOGAS**

Am Standort der Biogasanlage Gordemitz soll im Rahmen eines Forschungsprojektes von VNG und der TU Bergakademie Freiberg Wasserstoff aus Biogas über den Prozess der Dampfreformierung hergestellt werden. Die Anlage wurde von den assoziierten Partnern DBI Gas- und Umwelttechnik, TU Bergakademie Freiberg und Multi Industrieanlagen GmbH als Prototyp entwickelt. Sie wird im Projekt von Erdgas- auf Rohbiogasnutzung umgerüstet. Im ersten Schritt wird das Rohbiogas, das in etwa je zur Hälfte aus Methan und Kohlendioxid besteht, verdichtet. Anschließend wird es entschwefelt und in einem Reformer, der

in einem Container untergebracht ist, katalytisch zusammen mit Wasserdampf zu Synthesegas umgewandelt. Nach weiteren Prozessen wird der nahezu reine Wasserstoff abgetrennt, das Restgas beheizt den Reformer. Das Anlagenkonzept soll langfristig auf weitere Biogasanlagen ausgeweitet werden. Damit entsteht auch eine weitere Option der Nutzung von Biogasanlagen zur Produktion von grünen Gasen. Die lokale Herstellung von Wasserstoff kann zur Versorgung von Fahrzeugen und Flotten beitragen, die mit Wasserstoff angetrieben werden.



Anlage zur Dampfreformierung von Erdgas aus dem Vorprojekt HydroGIn zur Umrüstung auf Biogasbetrieb im Projekt BioHydroGen.



BALANCE entwickelt neue Vermarktungsoptionen für das in den 40 Anlagen erzeugte Biogas.

**PROJEKT**

**NAHWÄRME AUS DER BIOGASANLAGE**

In Kodersdorf in der Nähe von Görlitz in Sachsen speist die Anlage der VNG-Tochter BALANCE seit 2014 700 Kubikmeter Biomethan pro Stunde ins Gasnetz ein. Anfang 2021 wurde auf dem Gelände ein Blockheizkraftwerk errichtet, das morgens und abends die Spitzen der Stromnachfrage abdeckt.

Die Wärme, die das BHKW erzeugt, wird seit Februar 2022 als Nahwärme zum Teil auf das Nachbargrundstück geleitet: Dort hat das Unternehmen acoSA – Aircraft Composites Sachsen seinen Hauptsitz und stellt unter anderem Bodenplatten und Verkleidungen für die

Frachträume von AIRBUS-Flugzeugen her. Durch die Nahwärmenutzung werden jedes Jahr 180 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Geplant ist zudem eine neue Gasleitung und die Lieferung von Rohbiogas von der Biogasanlage zu acoSA. Das Gas kann zur Befuerung von zwei Thermalölkesseln genutzt werden, die für die Herstellung der Produkte notwendig sind. Damit zeigt die Biogasanlage in Kodersdorf auch, welche vielfältigen Vermarktungsmöglichkeiten für den erneuerbaren Energieträger existieren.

**WEGBEREITER FÜR GRÜNE GASE**

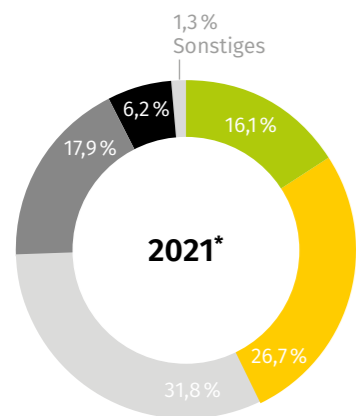
„Fossiles Erdgas wird in nächster Zeit kontinuierlich durch Biogas und Wasserstoff, kurz: grüne Gase, ersetzt. Wir glauben an die Potenziale dieser Energieträger und engagieren uns in zahlreichen Projekten und Kooperationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Diese Vielfalt zeigt unseren Anspruch und unseren unbedingten Willen, VNG erfolgreich als Wegbereiter für grüne Gase zu positionieren.“



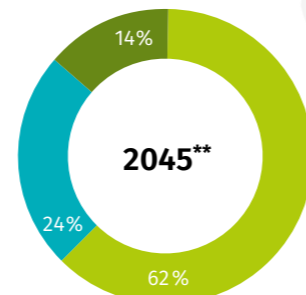
**HANS-JOACHIM POLK**  
Vorstand Infrastruktur/Technik

# STRUKTURWANDEL FÖRDERN

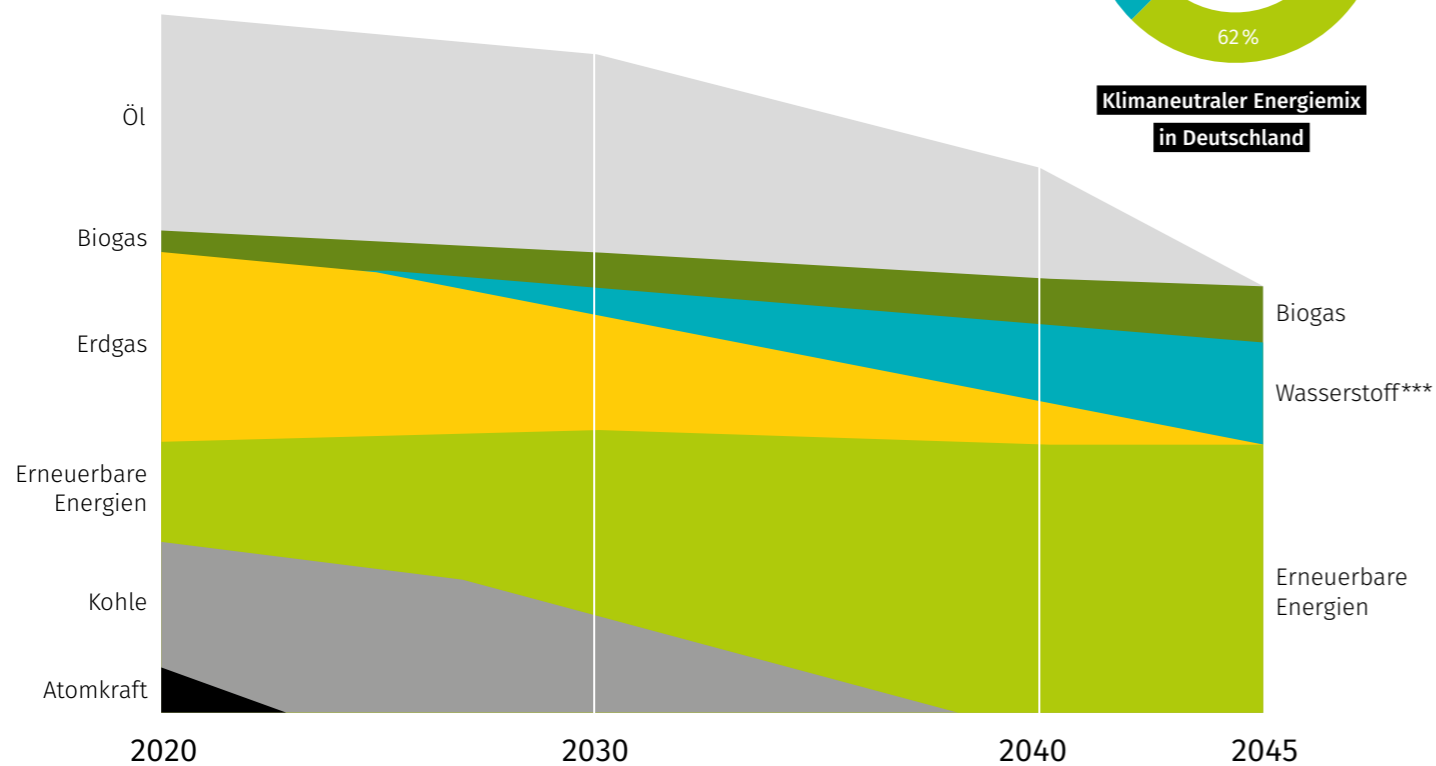
VNG engagiert sich im Rahmen der Umsetzung der Energiewende und gestaltet mit ihren Investitionen in den kommenden Jahren aktiv den Wandel der Energieversorgung in unserem Land mit. Fakt ist: Die fossilen Energien werden sukzessive aus dem Markt verschwinden, die regenerativen Energien bilden die klimaneutrale Energieversorgung im Jahr 2045. Dafür müssen sich auch die Versorgungsstrukturen wandeln.



**Aktueller Energiemix in Deutschland**



**Klimaneutraler Energiemix in Deutschland**



Diese vereinfachte schematische Darstellung bezieht sich auf die prognostizierte Entwicklung der Energiebereitstellung nach Energieträgern in Deutschland.

\* Primärenergieverbrauch 2021 (Erneuerbare Energien inkl. Biogas); Quelle: AG Energiebilanzen, Stand: Dezember 2021

\*\* Klimaneutraler Energiemix ab 2045; Quelle: eigene Annahmen und Berechnungen

\*\*\* Es handelt sich um grünen, blauen und türkisen Wasserstoff.



- ist ein verlässlicher Arbeitgeber**
- ist ein Wirtschaftsfaktor für die Region**
- unterstützt den Strukturwandel in Ostdeutschland**
- übernimmt Verantwortung für Umwelt und Klima**
- steht für gesellschaftliches Engagement**

## FEST VERWURZELT

Die Wurzeln von VNG liegen in Ostdeutschland. Hier hat das Unternehmen seinen Hauptsitz und seinen unternehmerischen Schwerpunkt. VNG beliefert zahlreiche ostdeutsche Stadtwerke und damit Kommunen zuverlässig mit Gas. In der Region fließen Investitionen in Infrastruktur sowie in Projekte mit erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen wie Biogas und Wasserstoff. Die guten Beziehungen zu den Städten und Gemeinden in der Region will VNG nicht nur pflegen, sondern weiterentwickeln. Zum Beispiel über direkte Kooperationen bei Wasserstoff und Digitalisierung.

Denn die Energiewende wird nicht im Labor oder in Planungskonferenzen stattfinden, sondern da, wo Menschen und Unternehmen zuhause sind. Über die wirtschaftlichen Faktoren hinaus haben gesellschaftliche Aspekte im Zuge des Strukturwandels einen hohen Stellenwert. Auch hier ist VNG sich der eigenen Verantwortung bewusst. Das Unternehmen versteht sich als lebendiger und fest verwurzelter Bestandteil seiner Heimatregion. Die VNG-Stiftung engagiert sich nachhaltig für Vereine und Institutionen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen – von Kunst und Kultur über Sport bis hin zu Natur und Klima.

Die Bedeutung von VNG für Ostdeutschland unterstreicht eine aktuelle wissenschaftliche Studie der Conoscope GmbH: Durch die regionalwirtschaftliche Verflechtung und entsprechende Leistungsbezüge, Gewinne, Abschreibungen, Steuern und Abgaben sowie über Löhne und Gehälter hat VNG vor allem in Sachsen und Sachsen-Anhalt im Jahr 2021 einen regionalwirtschaftlichen Effekt für die direkte und hervorgerufene Wertschöpfung in Höhe von 662 Mio.€ geleistet. Diese positiven Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit für die Region gilt es zu verstetigen und wo immer möglich auszubauen.

Neben der regionalen Bedeutung ist es für VNG erfreulich, auch von nationalen und internationalen Gesprächspartnern im Bereich Grüne Gase nicht nur wahrgenommen, sondern als Kompetenzträger wertgeschätzt zu werden. In solchen Partnerschaften kann das Unternehmen das eigene Wissen und die operativen Fähigkeiten aus dem Gasgeschäft für die sich entwickelnde Wasserstoffwirtschaft mobilisieren und produktiv einbringen. Auf dieser Basis baut VNG neue internationale Kontakte auf und geht neue Partnerschaften ein. Das stärkt die Rolle als Energiewendegestalter und die Strukturelevanz für Ostdeutschland nachhaltig.

# VERANTWORTUNG TRAGEN FÜR DIE REGION – MIT BLICK AUF WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

VNG ist fest verwurzelt in der Region und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung, die mit der wirtschaftlichen Stärke einhergeht.

## GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Nachhaltigkeit ist auch über den wirtschaftlichen Horizont hinaus ein wichtiges Thema. Denn Unternehmen werden mittlerweile nicht mehr nur nach ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit beurteilt. Für viele Stakeholder ist es inzwischen relevant, wie ein Unternehmen mit dem Thema Nachhaltigkeit umgeht. Die Bandbreite dieser Interessenten reicht von Banken über die Kundinnen und Kunden bis hin zu potenziellen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern.

VNG beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit Nachhaltigkeitsthemen. Die Klimafreundlichkeit von Erdgas im Vergleich zu Kohle und Öl und der damit verbundene positive Klimaeffekt bilden den Ausgangspunkt dieses Engagements. Über das Verbundnetz der Wärme (VdW), die VNG-Stiftung oder zahlreiche Hochschulkooperationen engagiert sich VNG auch stark im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich.



Mit einem Engagement-Preis ehrt die VNG-Stiftung die Arbeit gemeinnütziger Vereine und Initiativen.

Das VdW ist seit 2001 sowohl Sprachrohr für die Interessen des Ehrenamts in den neuen Ländern als auch Plattform für den Austausch sowie die gegenseitige Unterstützung und ein Netzwerk für engagierte Menschen und ihre Begleitpersonen. 2022 konsolidierte das VdW seine Angebote für ehrenamtlich tätige Vereine und Institutionen und gab sich eine neue Struktur. Die Unterstützung wurde auf fünf Engagementbereiche verteilt:



- ▶ Wissen & Lernen
- ▶ Natur & Klima
- ▶ Gesundheit & Sport
- ▶ Soziales & Integration
- ▶ Kultur & Geschichte

Die VdW-Website wird zu einer digitalen Plattform für Information und Kommunikation. Außerdem wurden 2022 regionale Roundtables zum Thema Ehrenamt installiert, die zum Austausch und zur Vernetzung zwischen Vereinen, Stiftungen, Kommunen und Initiativen des Ehrenamts dienen sollen. Darüber hinaus beschäftigt sich die VNG-Stiftung über die Studie „Ehrenamt in den neuen Bundesländern“ mit den aktuellen Herausforderungen und Chancen im Ehrenamt.

## NACHHALTIGKEIT STÄRKER FOKUSSIEREN

Das Thema Nachhaltigkeit wird auch für die Kernthemen und -tätigkeiten von VNG immer relevanter: Im Zuge der Umsetzung der Strategie „VNG 2030+“ engagiert sich das Unternehmen zum Beispiel verstärkt bei erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen. Vorreiter beim Nachhaltigkeitsmanagement ist die VNG-Tochter ONTRAS. Sie hat unter dem Motto „ONTRAS going green“ bereits ein eigenes Nachhaltigkeitsprogramm aufgesetzt. Ein erster Nachhaltigkeitsbericht ist 2020 erschienen. Daneben verzeichnen auch die VNG-Töchter HANDEN, VNG Gasspeicher und VNG Handel & Vertrieb Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Aktuell erarbeitet VNG eine konzernweite Nachhaltigkeitsstrategie und setzt ein entsprechendes Nachhaltigkeitsmanagement auf, um den gesamten Prozess zu strukturieren, Ziele zu setzen und entsprechend passende Maßnahmen zu entwickeln. Im Sinne der Nachhaltigkeit stehen dabei die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales im Fokus.

 [verbundnetz-der-waerme.de](https://www.verbundnetz-der-waerme.de)  
 [vng-stiftung.de](https://www.vng-stiftung.de)



**BODO RODESTOCK**  
Vorstand Finanzen/Personal

## NACHHALTIG WERTE SCHAFFEN FÜR DIE REGION

„Der Schwerpunkt unserer Projekte im Bereich Wasserstoff liegt ganz klar in Ostdeutschland: VNG ist ein ostdeutsches Unternehmen. Und wir wollen dazu beitragen, dass die Region ein wichtiger Wirtschaftsstandort bleibt und eine Vorreiterrolle bei der Dekarbonisierung der Industrie übernehmen kann. Erfreulicherweise genießen wir hier großes Vertrauen. Darauf können und wollen wir aufbauen.“

# BEWEGTE GESCHICHTE – WANDEL ALS KONSTANTE

Seit 65 Jahren ist VNG am Markt aktiv. Das Unternehmen und seine Vorgängerorganisationen haben sich dabei immer wieder neu erfinden müssen. Eine Fähigkeit, die heute gefragter ist denn je.

# 65 VNG JAHRE


Als im Jahr 1958 die ersten Vorläufer von VNG entstanden sind, hatte wohl niemand die besonderen Herausforderungen im Blick, die Klimawandel und Energiesicherheit einmal an Wirtschaft und Gesellschaft stellen würden. Aber schon damals war die sichere Versorgung der Bevölkerung mit Energie eine der grundlegenden Aufgaben. Dies erfolgte seinerzeit noch durch Stadtgas, das aus heimischer Braunkohle gewonnen wurde. Durch den Aufbau des Erdgasleitungsnetzes und den Import von Erdgas hatte VNG einen großen Anteil daran, das Stadtgas durch Erdgas zu ersetzen. Der Blick auf die Geschichte bezeugt damit eine grundlegende Fähigkeit von VNG: Transformation gestalten. Von den 1970er- bis zu den 1990er-Jahren von Stadtgas zu Erdgas, heute von Erdgas zu erneuerbaren und dekarbonisierten Gasen – in einem

Markt, dessen Liberalisierung VNG als eines der ersten privatisierten Unternehmen nach der deutschen Wiedervereinigung mitgestaltet hat.

VNG agiert trotz des Krisenjahrs 2022 bis heute wirtschaftlich erfolgreich. Aus diesem kontinuierlichen Erfolg entstand der selbst gesetzte Anspruch, Verantwortung für die eigene Heimatregion zu übernehmen und den Strukturwandel zu fördern. VNG hat in ihrer Geschichte Wandlungsfähigkeit bewiesen und positive Erfahrungen mit Transformationsprozessen gesammelt. Dieses Know-how setzt VNG heute ein, um weitere Herausforderungen zu meistern und die daraus entstehenden Chancen zu nutzen.

## ZUKUNFTSSICHER AUFGESTELLT

Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral und der Gasmarkt dekarbonisiert sein. Zu den sechseinhalb Jahrzehnten erfolgreicher VNG-Geschichte kommen bis zu dem Zeitpunkt noch etwas mehr als zwei Jahrzehnte hinzu. VNG wird sie nutzen, um weiterhin die Transformation zu gestalten und damit die Energieversorgung mit speziellem Fokus auf den Strukturwandel in Ostdeutschland zu sichern.

 [vng.de](https://www.vng.de)



### Impressum

**Herausgeber**  
VNG AG  
Braunstraße 7, 04347 Leipzig

**Koordination und Redaktion**  
VNG AG, Kommunikation/Politik, Leipzig

### Kontakt

Telefon +49 341 443-0  
Fax +49 341 443-1500  
info@vng.de  
www.vng.de

**Redaktionsschluss**  
12. Mai 2023

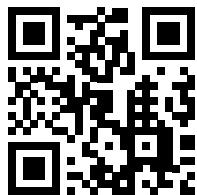
### Konzeption und Realisation

EKS | Die Agentur, [www.eks-agentur.de](https://www.eks-agentur.de)

### Fotos

Titel und Seiten 5 (Fotos 1, 3, 5), 10, 11, 13, 16, 18, 19, 22, 25, 29, 30: Jürgen Jeibmann, Torsten Proß | Jeibmann Photographik; Seite 5 (Foto 2): Peter Eichler; Seite 24: Multi, DBI; Seiten 5 (Foto 4), 25: Anika Dollmeyer, Seite 28: Philipp Kirschner, PK | Fotografie





**VNG AG**

Braunstraße 7 | 04347 Leipzig

Postfach 24 12 63 | 04332 Leipzig

Telefon +49 341 443-0 | Fax +49 341 443-1500

[info@vng.de](mailto:info@vng.de) | [www.vng.de](http://www.vng.de)

